

Wir in One Piece- Oh man

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: Das Abenteuer beginnt	3
Kapitel 2:	10

Prolog: Prolog

Hi Leute das hier wird meine neue Geschichte. Es geht darum, dass zwei Mädchen in die One Piece Welt kommen und dort Abenteuer, Schmerz und Liebe erfahren. Ich hoffe euch wird die Geschichte gefallen. Hier möchte ich euch nun zeigen, wie die zwei Mädchen in die Welt kommen.

(Jessi-Sichtweise)

Hi Leute ich bin Jessi und sitzte gerade mit meiner Freundin Lea an meiner Wii in meinem kleinen Zimmer. Zusammen spielen wir One Piece Unlimited Cruise. Wir wollen unbedingt Gecko Moria besiegen. Erst bin ich dran, doch ich schaffte es nicht. Lea bekam es nicht besser hin, so entschieden wir uns Mangas zu lesen, bis die neuen One Piece Folgen kommen. Ich lass mir gerade Band 52 durch, als ihn mir meine Freundin aus der Hand riss. "Lea, gibt das wieder her!", sagte ich und versuchte es ihr wegzunehmen. Jedoch, hielt sie es immer weiter in der Hand. "Ich les nur noch fertig Jessi, einverstanden.", sprach meine Freundin zu mir. Ich nickte und versuchte mich wieder an Gecko Moria. "YEAH!", schrie ich als ich den Schattenfruchtnutzer besiegte. Meine Freundin fiel aber fast vom Stuhl. "Super. Ach hier ich bin fertig, du kannst weiter lesen.", sagte Lea. Sie gab mir das Buch und ich schlug die Seite wieder auf, wo ich vorher war. Als ich in der Mitte war, rief Lea, dass jetzt die neuen Folgen gleich laufen. So legte ich den Manga weg, schaltete zu den neuen One Piece folgen und so genossen wir sie. Ich schlief langsam ein und träumte von den Abenteuern wie die auf Enies Lobby, Thriller Bark und Sabaody Archipel. Plötzlich zog mich irgenwas ganz stark. Ich öffnete die Augen und sah einen großes, schwarzes Loch welches mich und Lea zu sich hinein zog. "Lea gib mir deine Hand.", rief ich der Genannten zu. Sie schrie ein Ja zurück und wir packten unsere Hände. So zog uns das Loch immer näher zu sich. Wir bekamen es mit der Angst zu tun und fragten uns wo wir wohl landen würden. (Lea, ich hoffe wir werden die überleben.), dachte ich. Meine Freundin jedoch dachte etwas, was ich natürlich nicht wusste: (Das wird bestimmt spannend. Ich hoffe wir erleben mal was.) Mir wurde langsam schwindelig, übel und schwarz vor Augen. So merkte ich nicht mehr, das wir hart auf etwas oder jemandem landeten. Es ist ein komisches Gefühl, doch ich hoffte das niemandem etwas passiert ist, sonst habe ich später zu viele Schuldgefühle. (Lea, ich hoffe das dir nichts passiert ist, denn ich spüre deine Hand nicht mehr.), dachte ich bevor mir alles Schwarz vor Augen wurde.

So ich hoffe diese Einführung ist gut zu verstehen und ihr lest meine Geschichte.
Eure Anime-Fan4

Kapitel 1: Das Abenteuer beginnt

Hallo Leute hier ist mein nächstes Kappi. Viel Spaß beim lesen. Der Name lautet:
Das Abenteuer beginnt

(Jessi-Schreibweise)

„Oh man tut mir mein Schädel weh“, sagte ich. (Wo sind wir warum schaukelt hier alles und wo ist Lea) „Ähm wer bist du?“, fragte mich nun Ruffy. „Ich ähm ja also mein Name ist Jessica Ruffy.“ „Hey woher kennst du mich denn?“ „Naja du bist ein Manga“, antwortete ich ihm. „Ruffy verschwinde lass mich mit ihr reden“, sagte nun Nami. „Oh man na gut“, gab Ruffy zurück und ging schmollend davon. „Hi freut mich ich kennen zu lernen ich bin...“ „Nami ist dein Name ich kenne dich doch wo kam ich den her.“, fragte ich Nami. „Du fielst mit einem anderem Mädchen auf unser Schiff kannst du mir erklären was passiert ist?“, fragte nun Nami. „Klar“ antwortete ich ihr. So erzählte ich Nami wie wir One Piece gelesen und dann angeschaut haben und wie wir eingeschlafen sind. „Das ist ja mal echt komisch“, sagte Nami verwundert „Ja ist es aber wo ist Lea?“, wunderte ich mich und schaute herum. „Ähm wer ist Lea und wie ist überhaupt dein Name denn weiß ich noch gar nicht.“ „Lea ist das andere Mädchen und mein Name ist Jessica du kannst mich aber Jess oder Jessi nennen“, erklärte ich Nami. „Okay Jessi deine Freundin ist bei Brook denke ich denn die anderen sind bei Sanji in der Küche und warten auf das Essen.“ „Können wir hingehen“ „Klar“, sagte Nami und führte mich zu Brook und meiner Freundin Lea. „So ich muss mich um das Schiff kümmern.“ „Tschüss.“ Und mit diesen Worten ging Nami. „YOHOOHOOH ist das deine Freundin“ „Jessi“ „Lea“ Wir liefen auf uns zu und drückten uns. „Sag mal Jessi ist das nicht ein cooler Traum. Mich wundert nur das du auch da bist und es alles so real aussieht.“ „Ähm Lea ich muss dir was sagen“ sagte ich. „Was denn?“, fragte Lea und schaute mich an. „Das ist kein Traum wir sind durch ein Loch auf das Schiff gefallen und müssen jetzt das Loch das uns zurück bringt finden.“ Nun schaute mich Lea verdattert an als ob sie das nicht glaubt. „Das ist jetzt nicht wahr oder Jessi“ „Doch sonst hätten wir uns nicht umarmen können und du hättest Brook kein High-Five geben können. „Oh man du hast recht“ „Klar glaub mir doch“ „Oh man AHHHHHHHHHHHHHHHHHHHHH WIR SIND WIRKLICH IN ONE PIECE!!!!!!!!!!!!!!“ „Sag ich dir doch die ganze Zeit.“ „Was denkst du können wir?“ „Was meinst du damit Lea?“, fragte ich sie. „Naja welche Fähigkeiten wir haben.“ „Was weiß ich was möchtest du denn haben?“ „Ich würde gerne mit Tieren sprechen und das sie mir im Kampf zur Seite stehen.“ „Ich will die Elemente kontrollieren können“, antwortete ich auf Leas Aussage. „Mädels Brook es gibt Essen!“, rief nun Sanji. Uns so liefen wir drei zu Sanji und hockten uns alle an den Tisch. (Oh man sieht das Essen lecker aus) dachte ich. Alle waren da: Sanji, Nami, Robin, Ruffy, Zorro, Chopper, Franky, Lysop und Brook. (Ich kann immer noch nicht glauben das wir in One Piece sind hoffentlich treffen wir auch Ace oder Shanks) dachte Lea. „Sagt mal wollt ihr jetzt mit uns reisen bis ihr einen Ausgang gefunden habt“, fragte nun Nami. Doch alle außer Nami schauten uns verdattert an. „Ähm was ist denn jetzt los. Schaut nicht so blöde“, sagte ich nun. „Könnt ihr uns mal erklären was Nami damit meint mit Ausgang finden?“, fragte Lysop. Und so erklärten Lea und ich die Situation. Wie wir gelesen haben und dann eingeschlafen sind. „Ja und nun sind wir hier auf eurem Schiff“, erzählte ich zu Ende. „Noch Fragen“, fragte Lea. Keiner wollte mehr etwas wissen also aßen alle weiter. Nach dem Essen machte sich Sanji an den Abwasch. Ich ging mit Lea raus und Lea

spielte mit Ruffy, Lysop und Chopper fangen. Ich jedoch ging zu Sanji, denn ich wollte ihn fragen ob er mit ein paar Rezepte beibringt. „Oh hey Jess was gibt es denn?“, fragte mich der Koch. „Naja weißt du ich wollte dich fragen, ob du mir ein Rezept beibringst?“, antwortete ich auf seine Frage. Der Blondhaarige nickte mir zu, warf mir eine Schürze hin und so begann mein erster Kochversuch.

//20 Minuten später//

„Ähm Jessi, Sanji was habt ihr denn hier gemacht?“, fragte uns Robin. „ICH habe nichts gemacht sondern unsere Meisterschülerin hier!“, sagte Sanji und deutete auf mich. (Na vielen Dank auch), dachte ich mir. „Soll ich dir helfen?“, fragte nun Robin. „Nein Robin-chan ich mach das ALLEINE!“, rief der Blondhaarige und betonten das Alleine. Ich ging mit Robin hinaus und fragte diese sogleich nach meiner Freundin Lea. Darauf hin, zeigte mir die Schwarzhhaarige den Weg zu ihr. Lea stand bei Chopper und schaute ihm beim Medizin machen zu. „So ist das, verstanden Lea.“, hörte ich Chopper. „Ja!“, rief nun meine Freundin. „Hi Jessi na wie ist das Kochen mit Sanji gewesen?“, fragte mich Lea. Ich schaute sie leicht betrübt an und dafür antwortete Robin: „Sie hat ein Chaos angerichtet. Aber kochen macht ihr trotzdem Spaß oder.“ Ich nickte, verabschiedete mich von Robin und die Genannte ging dann auch. „Hey Jessi willst du auch ein Medikament machen?“, fragte mich der kleine Elch. Ich antwortete mit einem Nein und ging dann zu Nami.

//Bei Lea und Chopper//

(Leas-Sicht)

Nachdem Jessi gegangen machte ich mit Chopper mehr Medikamente bzw. er macht sie und ich schaute zu und lernte. „Sag mal Lea wie ist eure Welt?“, fragte mich der Arzt. „Anders als eure. Bei uns gibt es nicht mehr richtige Piraten. Außerdem gibt es bei uns keine Teufelsfrüchte.“, erklärte ich Chopper. Dieser machte weiter mit den Medikamenten.

//Bei Nami und Jessi//

(Jessi-Schreibweise)

So nun bin ich bei Nami angekommen und schaute mir ihre Seekarten an. „Die sind voll cool Nami.“, sagte ich ihr. „Danke.“, antwortete die Orangehaarige. Nami ging nun raus und ich folgte ihr. Plötzlich brüllt sie los: „LEUTE INSEL IN SICH MACHT DIE THOUSEND SUNNY ANKER FERTIG.“ Nun ging der Ernst des Piratenlebens los. Jeder lief hin und her nur dass wir zu dieser Insel kamen. Jetzt war das Schiff bereit und wir ankerten an einer versteckten Bucht. „So nun wer will hier bleiben?“, fragte Ruffy. Lysop und Chopper meldeten sich da sich ihr so genanntes „Ich-mag-keine-komischen-Inseln Syndrom“ gemeldet hat. „Oh man echt Franky kannst du auch hier bleiben?“, sagte nun Nami. Der Cyborg nickte und ging mit den anderen zurück zu Sunny. Und Lea und ich gingen mit den anderen die Insel erkunden.

//Auf der Insel//

„So Leute ich will futtern, wer will mit?“, fragte nun Ruffy. Ich meldete mich und der Strohhutjunge nahm mich auf seinen Rücken und lief los. Ich winkte allen vorher noch mal zum Abschied.

//Bei den Anderen//

(Leas-Sicht)

Na toll jetzt ist meine Freundin weg und ich bin hier allein mit den anderen. Super echt jetzt. „Was machen wir jetzt?“, wollte ich von den Piraten wissen. „Wir gehen in die Stadt, Ruffy und deine Freundin finden uns schon oder wir finden sie schon.“, antwortete Nami. Somit machten wir uns auf den Weg. Es dauerte nicht lang, da standen wir schon auf dem Marktplatz. Ihr glaubt nicht, wie viele Piraten hier sind. Ok die meisten kenn ich nicht, aber auch egal. Ich erblickte auf einmal einen roten Haarschopf, zu dem ich mich auch umdrehte. Und wer stand da: der ROTE SHANKS. Juhu heute ist mein Glückstag. Nami bemerkte ihn auch und winkte Shanks rüber. Dieser kam nun lächelnd auf uns zu. „Hi wo habt ihr denn Ruffy gelassen?“, fragte Shanks. „FUTTERN!“, riefen wir alle gleichzeitig. Shanks lachte nur und fragte mich nach meinem Namen: „Mein Name ist Lea.“ „Ok, wieder ein neues Mitglied oder wie soll ich das verstehen?“, wunderte sich Shanks. Die Strohhutpiraten erklärten ihm alles im Schnelldurchlauf. „Aha, ich verstehe. Also suchen du und deine Freundin Jessi jetzt den Ausgang?“, schlussfolgerte Shanks. Ich nickte und der Rothaarige fragte mich wo Jessi denn sei. Doch bevor ich antwortete hörte ich, dass Robin ihm alles erklärte. Er nickte und so suchen wir jetzt mit Shanks Hilfe Ruffy und Jessi. Ich wollte von Shanks wissen, wo denn seine Bande ist. Er erklärt mir, dass sie sich alle gerade umschauen und er ihnen später alles erklärt, warum er bei uns war. Er ist ja soooooooooo cool. So machten wir uns auf die Suche, nach meiner besten Freundin und unserem Kapitän.

//Bei Ruffy und Jessi//

(Jessi-Sichtweise)

Gleich nachdem wir los gelaufen waren fragte ich Ruffy, woher er weiß, wo wir hin müssen. Der Strohhut antwortete darauf nur mit dem Satz: Immer der Nase nach. Aha, das bedeutet, ich muss mich auf seine Nase verlassen. Na gut, warum nicht. Nach 2 Minuten kamen wir auch schon an einer „Fressbude“ an. Wir beiden gingen hinein. Sofort lief jemand auf uns zu der uns sofort eine Karte gab. Ich bestellte ein Schnitzel mit Pommes. Ruffy bestellte sich 2 Braten und 2 Schnitzel. „Sag mal Ruffy hast du Geld?“, fragte ich den Schwarzhaarigen. „Nö.“, antwortete dieser gelassen. „WAS!“, rief ich „Wie sollen wir dann zahlen?“ Doch da kam schon unser Essen. Ich aß langsam, wobei Ruffy alles in sich hineinstopfte. „Hey ich hab Hunger macht mir was zu essen!“, rief nun jemand. Ich drehte mich zur Tür und da stand Ace. Ach du heiliger Dreck, da steh ein Traum von einem Mann. Das gibt's nicht, warum immer ich. Hoffe er erkennt Ruffy nicht. „Oh hey Ruffy. Brüderchen, was machst du denn hier?“, sagte die Feuerfaust. Oh man warum hasst Gott mich. „Hi Ace, setz dich zu uns.“, antwortete der Strohhut. Ich dachte nur NEIN, bitte nicht. Doch da kam er schon auf uns zu, nahm sich einen Stuhl und setzte sich zu uns dazu. „Oh, ein neues Gesicht. Hey mein Name ist Portgas D. Ace und du bist?“, wollte Ace von mir wissen. „Mein Name ist Jessica, aber Jessi oder Jess langt auch.“, stellte ich mich vor. „Wow, süß ist sie Ruffy. Muss ich schon sagen. Ist sie ein neues Crewmitglied?“ Ruffy erzählte ihm schnell die Geschichte von mir und Lea. „Das ist ja interessant. Und was wollt ihr jetzt machen?“ „Na was wohl, sie treten meiner Bande bei!“, antwortete Ruffy auf Ace Frage. „Du Ace, wo ist denn deine Bande?“, fragte ich nun. Er erklärte mir dass er darüber mit Ruffy sprechen wollte. Ich hörte zu und bekam mit, dass die Bande anscheinend von Blackbeard vernichtet worden ist. Nur er habe überlebt. „Dürfte ich in eure Bande? Nur um mich an Blackbeard zu rächen.“ „Klar Ace. Du bist ja mein Bruder.“ „Danke

Ruffy.“ Er nickte nur und wir aßen weiter. Ich lachte viel, da die beiden Brüder immer mal wieder einschliefen. Plötzlich ging die Tür wieder auf und die anderen der Strohhutbande, mitsamt Lea und sogar Shanks kamen hinein. „Jessi!“ „Lea-lein, da seid ihr ja!“, rief ich und winkte dem Rest der Bande und Shanks zu uns an den Tisch. „Leute wir müssen weiter, auf die nächste Insel. Auf zum Schiff.“, rief nun Ruffy und ging mit den anderen der Crew weiter. Ich blieb noch kurz stehen und dachte nach. „Hey, kommst du?“, fragte mich Ace. „Wie, was, wo?“, fragte ich verdattert. „Hey!“ „Komm schon Jessi wir müssen los.“, sagte Ace und nahm mich einfach auf den Arm. (Ach her je ich liege hier in Ace Armen. Ich glaube ich werde rot), dachte ich mir und merkte wie mir wirklich heiß wurde. Die Feuerfaust lief schnell zu den anderen. „Ähm Jess was machst du da?“ „Ähm tja keine Ahnung Lea.“ „Na, da Jess zu langsam ist, trage ich sie.“, antwortete Ace. Meine Freundin Lea nickte nur und wir gingen zum Schiff. Dort lies mich Ace runter und ich ging rot wie eine Tomate zu Lea. „Na er ist cool oder?“, fragte mich meine Freundin. Ich nickte nur und plauderte noch mit ihr. „So ich wollte euch jetzt fragen was wir mit den beiden machen?“, fragte Shanks und deutete auf meine Freundinn und mich. Ruffy antwortete: „ Na sie reisen so lange mit uns bis wir den Ausgang finden.“ „Ähm, kann ich jetzt mit euch Ruffy?“, fragte nun Ace. Alle schauten die Feuerfaust verdattert an. Sein Bruder erklärte seinen Freunden alles und diese waren auch alle einverstanden. „Also ich geh dann mal wieder Leute. Tschau.“, sagte Shanks und ging. „So dann fahren wir mal zur nächsten Insel.“, rief Ruffy. Wir legten ab und nun ging es auf zur nächsten Insel. Ich fragte Nami ob ich mich eine Weile hinlegen könnte. Sie nickte und zeigte mir das Zimmer. Ich ging hinein und legte mich hin um nachzudenken.

//Bei Lea und den anderen//
(Leas-Sichtweise)

Nachdem Jessi weg war, ging ich zu Brook um mit ihm, Ruffy, Lysop und Chopper Karten zu spielen. „Ich gewinne!“, rief ich. „NEIN!“, schrien die anderen 4. „Noch ne Runde?“, fragte ich nun. Die drei nickten und das Spiel ging weiter. „Hi, Lea ist dein Name oder?“, fragte mich jemand. Da stand ja Ace. Ich nickte zur Bestätigung und er setzte sich zu uns, um zuzuschauen. „Ha dieses Blatt schlägt ihr nie!“, rief Lysop erfreut und deckte es auf. „WOW 2 Vierlinge. Meins ist aber noch besser.“, sagte ich und deckte meine Straße aus 10, Bube, Dame, König und Ass auf. Alle anderen schauten rein, als ob die Welt untergehen würde. „ Lea kann ich mal kurz mit dir reden?“, fragte mich die Feuerfaust. „Ähm klar. Tschau Jungs.“, sagte ich nur und ging mit Ace weiter weg. „Also was gibt es?“, fragte ich die Feuerfaust. „Tja also weißt du ich ähm“, stotterte Ace und wurde leicht rot. „So kann ich nicht helfen.“, antwortete ich auf sein Gestotter und wollte schon gehen als er so leise flüsterte, dass nur ich es verstand. „Hat Jessi einen Freund in eurer Welt?“ Schockiert drehe ich mich um, starrte die Person mit weiten Augen an und antwortete mit einem Nein. Nun lächelte Ace und freute sich total. Ich ging auf ihn zu und sagte Ace, dass er sich aber anstrengen muss. Dieser nickte und ging, während ich mich auf den Weg zu Jessi mache um ihr das alles zu erzählen.

//Zuvor bei Jessi//
(Jessi-Sichtweise)

Ich schmiss mich aufs Bett, als ich im Zimmer ankam. Das was passiert ist, ist einfach alles zu viel für mich. Das wir hier in dieser Welt sind, das mit dem Abenteuer und mit Ace. Was wohl passieren würde wenn ich mich verliebe.. Ne schön weglassen diesen

Gedanken. Was wohl unsere Fähigkeiten sind. Plötzlich klopfte es. Ich rief ein herein und meine Freundin Lea kam rein. Sie war ganz aufgeregt und hibbelig. „Was ist denn passiert? Hast du Drogen genommen?“ „Jess ich muss dir was erzählen. Hat mit Ace-kun zu tun.“, sagte sie. „Ähm. Ok aber warum nennst du in Ace-kun. Bist du in ihn verliebt oder was?“ „Ne, aber ich denke dass die Feuerfaust in dich ist. Er wollte nämlich wissen, ob du einen Freund hast. Daraus kombiniere ich das er dich mag.“, erklärte sie mir. Ich jedoch schüttelte den Kopf und sagte Lea dass ich nicht ihrer Meinung bin. „Dann halt nicht. Kommst du mit, es gibt Essen.“ Ich nickte und ging mit ihr zum Essen. „Setzt euch Mädels.“, sprach Sanji. Wir nickten ihm zu und setzen uns hin. Lea war schneller bei Robin und Chopper, sodass ich mich doch neben Ace setzen musste. Ich wollte doch jetzt nicht mit ihm sprechen, deshalb erdolchte ich Lea mit meinen Blicken, worauf sie mir nur die Zunge rausstreckte. „Und schmeckt es euch allen?“, fragte uns der Koch. Alle bejahten und aßen fröhlich weiter. „Ich bin fertig, kann ich gehen?“, fragte ich. „Klar geh nur.“, antwortete Sanji. Somit machte ich mich auf den Weg nach draußen. Ich ging wieder in mein Zimmer um ein Buch von Nami zu lesen. (Wow wie viele Inseln sie schon bereist haben.) dachte ich.

//Bei Lea und den anderen//

(Lea-Sichtweise)

(Jessi, was ist nur mit dir los. Gesteh dir doch ein wie sehr du Ace magst.) dachte ich. „Lea, erzähl uns mal mehr über eure Welt.“ „Klar Ruffy.“, antwortete ich. So erzählte ich das es in unsere Welt keine Teufelsfrüchte, nicht solche Piraten aber auch welche. „Wir Kinder müssen in die Schule und unsere Eltern arbeiten um Geld zu verdienen“ „Aha“, sagten alle. „Lea willst du mit mir, Brook, Ruffy, und Lysop verstecken spielen?“, fragte mich der kleine Elch. Ich nickte ihm zu und ging mit den 4 hinaus. „Wer will anfangen zu zählen?“, fragte ich in die Runde. „Yohohohoho ich.“, rief Brook und fing schon an zu zählen. Wir alle liefen lachend davon. (Wo verstecke ich mich nur), dachte ich. „Ich gehe nicht zu Jessi, denn das wäre zu einfach. Vielleicht sollte ich zu Ace gehen.“ So machte ich mich auf den Weg zu Ace um mich dort vor Brook zu verstecken. Als ich vor Ace Zimmer angekommen bin, klopfte ich und ging nach einer Bestätigung zum Reinkommen rein. „Oh hi Lea. Was gibt’s?“ „Du hast doch mitbekommen das wir verstecken spielen. Kann ich mich hier verstecken?“ Die Feuerfaust nickte und ich setzte mich zu ihm. „Was machst du denn da?“, fragte ich ihn. „Schreiben.“, sagte er und machte weiter. Ich schaute darauf und mir viel der Name Jessi auf. „AH!“, schrie ich. „Schrei nicht so, sonst bemerkt dich Brook.“, sagte Ace ruhig. „Du schreibst einen Brief an Jessi. Bestimmt ein Liebesbrief.“, stellte ich fest. Doch meine Vermutung wurde nicht bestätigt. „Nein ich wollte ihr nur ein Kochrezept geben. Das sie mal ausprobieren kann.“, antwortete Ace. Doch ich bemerkte, dass er schon einen roten Ton im Gesicht hat. „Hi Ace ist Lea bei dir? Ah hab dich gefunden Lea.“ „Super Brook, ich komme.“ Doch bevor ich ging flüsterte ich ihm noch etwas zu, worauf hin er rot wurde wie eine Tomate. „Yohohoho Lea wollen wir mal deine Freundin holen? Vielleicht will sie auch noch eine Runde spielen. Die anderen hab ich schon gefunden.“, fragte mich das Skelett. Ich nickte, verabschiedete mich von Ace und wir gingen zu Jessi. Als wir bei ihr ankamen, bemerkten wir dass sie schlief. So schlichen wir uns wieder raus. Doch dabei wussten wir nicht, dass sie alles nur vorgetäuscht hatte.

//Bei Jessi//

(Jessi-Sichtweise)

Nachdem die beiden draußen waren, öffnete ich meine Augen. „Sie versteht sich super mit allen und nimmt alles so locker.“, flüsterte ich. Plötzlich klopfte es, ich erschrak leicht und fragte wer dort sei. Es war Brook, hatte er etwas bemerkt das ich nicht schlafe? Auch egal. Ich rief ein komm rein und das Skelet kam rein. „Hi. Ich wollte dich mal was fragen?“ „Klar Brook. Was willst du wissen?“ „Nun ja. Steht Lea auf Ace?“ „Warum denn?“ „Naja. Als wir verstecken gespielt haben, war sie bei ihm. Sie saßen nah bei einander, lachten und als wir zu dir gehen wollten flüsterte sie ihm was ins Ohr, worauf hin er rot wurde.“, erzählte Brook. „Keine Ahnung. Frag sie selber.“, antwortete ich stinkig. Nach dieser Antwort ging Brook und ich fing an zu weinen. (Hab ich es mir doch gedacht. Als ob mich jemand mögen würde.), dachte ich traurig.

//Bei Lea//

(Lea-Sichtweise)

Ich befand mich jetzt bei Nami. „Du Nami, wann kommen wir mal wieder auf eine Insel.“ „In 10 Minuten, ist aber nur eine kleine Insel, da sie nicht so weit von der anderen entfernt ist. Also beeilen wir uns.“ Wir gingen beide raus um es allen zu sagen. „Was ist es für eine Insel?“, fragte der Gummimensch. Nami antwortete: „Eine Frühlingsinsel. Also macht euch bereit zum Ankern.“ Auf einmal liefen alle hin und her. Da kam Ace, ganz verschlafen herunter. „Was ist denn los?“ „Wir kommen bald an einer Insel an. Kannst du Jessi hohlen?“ „Sorry, hab noch was zu tun.“, antwortete die Feuerfaust. Somit ging ich zum Zimmer von Jessi, um sie zu holen. Ich klopfte und ging einfach rein. Doch keiner war da. „Jessica wo bist du?“, fragte ich und schaute mich um. (Komisch. Naja vielleicht ist sie ja schon draußen), dachte ich. Somit ging ich wieder, aber ohne Jessi im Gepäck. „Und wo ist deine Freundin?“, fragte mich Chopper. Ich antwortete, dass ich es nicht weiß. „So Leute, wir sind in einer versteckten Bucht, also können wir alle auf die Insel. Sanji, Ruffy und Robin, geht ihr bitte einkaufen. So der Rest von uns kann sich auf der Insel umschauen.“ „Nami kann ich mit dir mitgehen?“ „Klar Lea. Ich muss so oder so Papier und Tinte für meine Seekarten kaufen.“, erklärte sie mir. „Ok gehen wir.“, riefen alle und somit gingen wir. Die Einzigen die nicht dabei waren sind Ace und Jessi. Oh man das wird ja noch was.

//Bei Jessi//

(Jessi-Sichtweise)

(Endlich. Komisch das mich keiner auf dem Lieblingsplatz von Ruffy gesucht hat.), dachte ich. Somit bewegte ich mich von Ruffy's Lieblingsplatz weg und wollte auch vom Schiff gehen als ich noch einen Umriss von einer Person sah. Ich versteckte mich schnell und lausche. „Super sind die jetzt alle von der Insel runter. Wie soll ich es ihr nur sagen.“, sprach die Person mit sich selbst. (Was macht Ace hier), dachte ich nur. „Oh ne. Es wird schwierig, ich kenn sie ja nicht richtig. Aber ihre Stimme ist wunderschön.“ (Der redet ja mit sich selbst. Bestimmt über Lea), dachte ich traurig. „Ich gehe jetzt auch mal auf die Insel.“, sagte Ace und ging von Board. (Er ist weg. Ich gehe ihm nicht nach. Am besten bleibe ich auf der Insel). So ging ich also ebenfalls auf die Insel. Ich folgte dem Weg und kam in ein kleines Dorf. „Huch, guten Tag Fremde. Wollen sie etwas essen?“ „Ähm, nein danke, aber ich suche jemanden.“ „Ach ja und wenn?“ Ich erkläre der älteren Frau, wie meine Freundin Lea aussieht. „Nein, sie war nicht in unserem Dorf, aber deine Freundin könnte auch einen anderen Weg gegangen sein.“ Ich bedankte mich bei der alten Frau und ging weiter. Das Dorf hier ist sehr schön. Ich ging in eine Bar um mir was zu trinken zu kaufen. Da sah ich Ace. (Oh man, es sieht so aus als wäre er besoffen.) Ich ging zu ihm hin und fragte ihn was

los sei. Doch nicht er sondern der Wirt antwortete: „Er hat zwar schon gezahlt, dafür hat er auch schon eine Menge getrunken.“ Ich bedankte mich und schleppte Ace zur Sunny. Es dauerte da der Herr auch noch eingeschlafen und noch schwerer geworden ist. Endlich angekommen brachte ich Ace in sein Zimmer und legte ihn in sein Bett. „Ace, du bist irre dich wegen Lea zu betrinken. Ach je wenn du nur wüsstest wie traurig ich bin, das du in Lea verliebt bist. Ich muss gehen. Schlaf dich aus.“ Nach diesen Worten ging ich. Ohne zu wissen öffnete Ace seine Augen und flüsterte: „Ich bin nicht in Lea sondern in DICH verliebt.“ Doch diese Worte hörte ich nicht mehr. „Hi Jessi, was hast du so gemacht.“ „Oh Lea ich habe gelesen. Was habt ihr in der Stadt gemacht.“ „Ach nur eingekauft.“ Ich nickte und wir plauderten, als auch das Thema Ace kam. „Und hat er dir was gesagt.“ „Lea, was soll er mir schon sagen.“, sagte ich und ging. (Wie soll das nur weitergehen mit dir Jessi), waren Leas Gedanken, von denen ich nichts wusste.

So das war es. Wie das Abenteuer wohl weitergeht. Was passiert mit Jessi und Ace. Und welche Insel wird die nächste jetzt.
Eure Cherry2008

Kapitel 2:

So Leute nachdem ich so ein langes Kappi geschrieben, möchte ich euch ein neues Kapitel wieder bringen. Einen Titel weiß ich noch nicht. Viel Spaß.

(Jessi-Sichtweise)

(Wie soll das nur weitergehen mit dir Jessi), waren Leas Gedanken von denen ich nichts wusste. (Was will sie immer mit Ace. Soll sie ihn doch küssen. Oh man, ich bin eifersüchtig auf meine beste Freundin.), waren meine Gedanken. „Was ist los?“, fragte mich jemand. „Oh Robin, ne alles ok.“, sagte ich zu ihr. „Wenn du es nicht sagst wird es dich immer verfolgen. Also sag es ihm einfach.“, waren Robins letzte Worte bevor sie ging. (Warum hat sie das gesagt.) „Sanji, ich hab Hunger. Will Fleisch.“ „Ja gleich Ruffy.“, sagte Sanji. „JESSI KOMM!“, rief mich Lea. Ich ging wieder zu ihr, da sich mich gerufen hat. „Was gibt es Lea-lein?“ „Naja kannst du schnell zu Ace gehen und ihn zum Essen hohlen, denn ich helfe beim Tischdecken.“ „Muss ich wirklich?“, fragte ich nun. Lea nickte, woraufhin ich seufzte und mich auf den Weg zu Ace machte.

//Bei Lea und den anderen//

(Lea-Sichtweise)

„So jetzt ist mein Plan perfekt.“, sprach ich mit mir selbst. „Ich glaube nicht dass das funktioniert Lea.“, sagte jemand. Ich drehte mich um und blickte in die Augen von Robin und Nami. „Aber warum denn? Ich finde ihn genial.“ „Lea du kannst Jessi oder Ace nicht zwingen, lass es die beiden lieber selber erledigen.“, erklärte mir Nami. Ich lächelte bedrückt und fragte die beiden ob das Essen fertig. „Wissen wir nicht aber gehen wir einfach.“, sagte Robin und wir machten uns alle auf den Weg. Als wir in der Küche ankamen, deckte ich mit den beiden Frauen der Bande den Tisch.

//Bei Jessi//

(Jessi-Sichtweise)

Ich machte mich also auf den Weg zu Ace um ihn zum Essen zu hohlen. (Ich hoffe es geht ihm wieder gut.), dachte ich. Als ich an seinem Zimmer ankam klopfte ich. Doch niemand sagte etwas. Also ging ich einfach rein. „Ace komm es gibt Essen.“, rief ich und machte das Licht an. „Hahahaha, Ace du liegst auf dem Boden, komm ich helfe dir hoch.“, sagte ich lachend und ging auf ihn zu. Ich hob ihn hoch und musste ihm kurz in die Augen sehen. „Jessi bist du das?“, flüsterte Ace. Ich bejahte und wollte mit ihm schon raus als er mir was sagte: „Warum bist du da?“ „Es ist spät, außerdem gibt es Essen.“ „Ich hab keinen Hunger. Kannst du mich bitte wieder auf das Bett legen.“ „Klar.“, sagte ich und legte ihn auf das Bett. „Hast du Schmerzen? Soll ich Chopper hohlen?“, fragte ich besorgt. Ace lachte und antwortete: „Nein, danke brauchst du nicht mir geht es gut. Bin anscheinend im Schlaf runtergefallen.“ Ich nickte und wollte gehen als Ace meine Hand packte, woraufhin ich rot wurde. „Kannst du hierbleiben?“ „Ähm wieso?“, wunderte ich mich. „Brauch Gesellschaft.“ „Ich hab aber Hunger.“, schmollte ich. „Hm, ok aber gleich nach dem Essen kommst du ja.“ Ich nickte und ging zum Essen. Als ich dort ankam begrüßte ich alle. „Mampf Jessi Mampf wo ist Ace?“, fragte mich Ruffy schmatzend. Ich erzählte ihm, dass er keinen Hunger hat, ich ihm

aber was mitbringe. So aßen wir alle zu Abend. Ich brachte meine Teller zu Sanji zum Abwaschen und ging mit etwas zu Essen raus. „Jessi warte!“ „Was gibt es Lea?“ „Grüß Ace von mir und macht nichts Unanständiges.“ „Ähm okay.“, sagte ich verwundert und ging.

//Bei Lea//

(Lea-Sichtweise)

(Es scheint zu funktionieren. Ich hoffe es klappt alles), dachte ich. „Na scheint ja alles zu funktionieren. Ich hab doch gesagt, dass sich alles von alleine regelt.“ „Oh Nami. Ja du hattest Recht. Ich hoffe es klappt alles. Gibt es was zu tun?“ „Könntest du mit Ruffy Nachtwache halten?“ „Klar Nami.“, antwortete ich. Also ging ich zu Ruffy um ihm zu sagen dass wir beide jetzt Nachtwache haben. So gingen wir beide zusammen hoch ins Krähennest.

//Bei Jessi//

(Jessi-Sichtweise)

Jetzt steh ich wieder vor Ace Tür und klopfte. Nach einem herein, trat ich in sein Zimmer. „Da bist du ja.“ „Jep, ach ich hab dir was zu essen mitgebracht. Nur falls du später Hunger hast.“ „Oh, danke.“, sagte Ace. So trat eine peinliche Stille zwischen uns ein. Als Ace dann doch etwas sagte: „Jess ich hab ein Kochrezept für dich auf dem Tisch liegen.“ „Wirklich, danke Ace-kun.“ Daraufhin wurde Ace rot, was ich jedoch nicht bemerkte und ging zum Tisch. Ich nahm den Zettel und steckte ihn in meine Tasche. „Willst du das Rezept nicht lesen?“ „Ne warum denn.“ „Ach nur so.“ „Ace, kann ich dich mal was fragen?“ „Klar, was gibt's?“ „Wie sehr magst du Lea?“ „Oh Lea-chan ist toll. Sie ist nett und lustig, aber auch ernst. Sie ist ein tolles Mädchen.“ „Tja, ähm danke. Ich muss gehen.“, sagte ich traurig und rannte aus dem Raum. „Jessi warte!“, rief Ace mir noch nach. Doch das überhörte ich. (Nie wieder rede ich mit ihm.), dachte ich. Ich fing an zu weinen und rannte an Nami und Robin vorbei. „Jessi was ist?“ Jedoch rannte ich weiter, in mein Zimmer und schmiss mich aufs Bett. (Warum, er mag wirklich Lea mehr, dabei habe ich ihm immer geholfen. Ich werde von allen nur ausgenutzt.) Ich weinte und weinte ohne dass es aufhörte. Plötzlich kamen Nami und Robin rein. „Hey was ist los?“, fragten mich die beiden besorgt. Ich erzählte ihnen nichts, denn sie sollten mich in Ruhe lassen. Ich will alleine sein. „Jessi, wir könnten dir helfen wenn du uns alles erzählst.“, sprach Robin ruhig. Ich schüttelte den Kopf. Das einzige was ich sagte war Ace. Ich murmelte die ganze Zeit nur Ace. Die beiden gingen wieder. Somit war ich allein. (Na endlich, ich will mit niemandem reden), dachte ich. Ich zog meine Klamotten bis auf meine Unterwäsche aus und legte mich ins Bett. Kurz daraufhin schlief ich ein.

//Bei Lea und co.//

(Lea-Sichtweise)

„Man, ist das langweilig. Außerdem hab ich Hunger.“, maulte Ruffy herum. „Soll ich uns was holen?“, fragte ich den Gummimensch. Dieser lächelte und somit ging ich in die Küche um was zu essen zu holen. Als ich in Küche ankam, erklärte ich dem Koch unsere Situation, worauf hin dieser nur grinste und mir etwas mitgab. Sanji sagte, das dies langen müsste bis er und Lysop an der Reihe sind. Ich ging mit dem Essen raus

und wollte wieder zu Ruffy, als Nami und Robin auf mich zukamen. „DU hast ein großes Problem Lea.“ „Warum denn Nami?“, fragte ich die Navigatorin. Sie erklärte mir die jetzige Situation von meiner Freundin. „Was, aber warum geht es ihr denn so?“, fragte ich die beiden Frauen. Die schüttelten den Kopf und Robin sagte, dass Jessi es ihnen nicht erzählt hat. (Was ist bloß passiert?), dachte ich nur. „Also was machst du jetzt?“, wollte Robin von mir wissen. „Keine Ahnung. Sie will jetzt bestimmt ihre Ruhe also lass ich sie allein. Vielleicht frag ich sie morgen, was passiert. Dann gute Nacht.“ „Nacht.“, sagten die beiden und gingen. Ich machte mich nun auf den Weg zu Ruffy. „Hi Ruffy, hier das sollte bis zu unserer Ablöse langen.“ Der Angesprochene bedankte sich bei mir und fing an zu essen. Ich hielt da weil Ausschau nach feindlichen Schiffen. Doch die Zeit verging so schnell, dass bald Sanji und Lysop kamen. „Na Endlich, ich will ins Bett.“, sagte ich und ging in mein und Jessis Zimmer. Meine Freundin schlief tief und fest. Ich machte mich fertig und legte mich auch hin. Das war schon ein anstrengender Tag. Ich nahm mir vor, am nächsten Tag mit meiner besten Freundin zu sprechen. So schlief ich nach ein paar Minuten ein. Da wusste ich aber noch nicht, dass der nächste Tag schlimmer als der heutige wird.

// Am nächsten Tag bei Jessi und Lea//

(Jessi-Sichtweise)

Als ich am Morgen aufwachte, sah ich auf der Uhr, dass es 8.00 Uhr ist. Ich stand auf und ging ins Bad um zu duschen. Dadurch hörte ich das klopfen an unsere Tür nicht, weshalb ich auch nicht wusste, dass sich jemand in unserem Zimmer befand. (Das warme Wasser tut gut. Es löst meine Verspannungen.), dachte ich. Nach 15 Minuten ging ich aus der Dusche raus. Ich nahm mir ein Handtuch, wickelte es rum und ging ins Zimmer um mir meine Klamotten zu holen. „AH!!“, schrie ich. „Ganz ruhig Jessi ich bins doch nur Ace.“ „NEIN VERSCHWINDE!“, rief ich und scheuchte ihn raus. Als er draußen war, rutschte ich die Tür hinunter, denn das ist alles zu viel für mich. (Oh man, warum immer ich.), waren meine Gedanken. Ich zog mich also an und ging schon mal in die Küche. Dort setzte ich mich hin. Dann fiel mir ja noch das Kochrezept von Ace ein. (Soll ich es lesen oder nicht. Tse, brauch ich nicht mehr, er mag ja sowieso Lea. Ich schmeiße es einfach weg.) So machte ich es dann auch. Ich zerriss das Blatt und schmiss es einfach in den Abfalleimer. Plötzlich ging die Tür zur Küche auf und Ace kam rein. (Warum ausgerechnet ER. Warum nicht Nami oder die anderen), dachte ich nur. „Morgen.“, sagte die Feuerfaust. Ich nickte nur, schaute ihn aber nicht an. „Sanji, ich hab Hunger.“, schrie Ruffy laut. „Oh ist Sanji nicht da?“, fragte der Gummimensch als er in die Küche kam. „Keine Ahnung, vielleicht kommt er ja gleich. Es ist noch früh Ruffy.“, sagte sein Bruder zu ihm. „Ähm, soll ich euch was machen?“ „Oh ja bitte, bitte.“, flehte mich Ruffy an. Ich nickte und ging in die Küche. (Was mach ich bloß? Pfannkuchen, die sind einfach.) , dachte ich und ging an die Arbeit. Nach ca. 20 Minuten, nach dem ganzen Teig gemache, stelle ich die Pfannkuchen vor Ruffy. „Hier hoffe es schmeckt.“, sagte ich, wobei der Strohhut schon am Essen war. „Willst du auch was?“, fragte ich Ace emotionslos. Doch er schüttelte den Kopf. Ich nahm mir auch einen Pfannkuchen und so warteten wir auf die anderen der Bande.

//Nach 30 Minuten//

Nun waren endlich alle da. Sogar meine Freundin Lea hat es geschafft auf zu stehen. „Na Ruffy so lange ohne Essen ausgekommen?“, wollte Sanji wissen. Ruffy antwortete jedoch, dass ich ihm was gemacht habe. „Hat unsere Meisterschülerin was

hinebekommen.“ „Tja, bald werde ich dich übertreffen Sanji-san.“, antwortete ich auf seine Feststellung. Somit ging Sanji an den Herd um den anderen der Crew was zu essen zu machen. „Hi Jess kann ich mal kurz mit dir reden?“ „Klar Lea.“, sagte ich und wir gingen raus.

// Draußen bei Jessica und Lea//

(Lea-Sichtweise)

„Hi Jessi kann ich mal kurz mit dir reden?“ „Klar Lea.“, antwortet meine Freundin. Somit gingen wir raus. „Also was willst du mit mir bereden?“ „Jessi, du musst dich wieder mit Ace-kun vertragen.“, sagte ich. „Da, du tust es wieder. Warum nennst du ihn so?“, schnauzte sie mich an. Ich antwortete traurig: „Jessi, tut mir leid, aber ich mag ihn.“ „Lea, wenn das so weitergeht, reise ich alleine weiter.“ „Aber Jessi.“ „Kein aber“, sprach sie mir dazwischen und ging. „Probleme?“, fragte mich jemand. Ich drehte mich um und schaute Chopper an. Ich nickte und erklärte ihm alles. „Wir müssten sie in einen Raum sperren, bis sie sich ausgeredet haben.“ „Gute Idee, hilfst du mir?“, fragte ich den Arzt. Dieser nickt und wir fingen an. So besprachen wir unseren Plan. Während Chopper sich um Jessi kümmern sollte, lockte ich Ace in die Falle. Ich ging wieder in die Küche um mit der Feuerfaust zu sprechen. „Hi Ace, kannst du kurz in die Vorratskammer und Kräuter für Chopper holen?“ Dieser nickte und machte sich auf den Weg. Ganz leise folgte ich ihm um die Tür zu verschließen. Dort sah ich den Arzt der mir ein Zeichen gab, welches bedeutet das sich meine Freundin schon im Raum befand. Nun war Ace auch drinnen und wir sperrten die beiden ein. „So und nun lassen wir sie erst raus, wenn es Mittagessen gibt.“ „Du hast Recht Chopper, so machen wir es.“ Nach diesen Worten gingen wir beide.

//Bei Jessi und Ace//

(Ace-Sichtweise)

Na super was wollte Lea denn von mir. Warum soll ich Kräuter für Chopper holen. Als ich hinter der Türschwelle stand, haute jemand die Tür zu und drehte den Schlüssel um. (Ja, was ist denn jetzt. Naja ich hole einfach die Kräuter.), dachte ich. „Huch Ace, was machst du denn hier?“, fragte mich eine Stimme. Die Stimme die ich so liebte. „Oh hi Jessi, ich sollte Kräuter holen und du?“ „Weißt du ich sollte genau das selbe machen.“, antwortete sie. Ich nickte und fragte was wir jetzt machen sollen. Sie antwortete mir nicht, sondern sitzt sich einfach auf den Boden. „Jessi ich muss dir was sagen.“, fing ich an. „Ich will nichts hören. Lass mich in Ruhe.“, sagte die Angesprochene. (Wie soll ich ihr sagen, dass ich mich in sie verliebt habe, wenn sie so bockig ist.), dachte ich. Sie seufzte auf und kam auf mich zu. Sie schaut mir in die Augen und sagt: „Werde mit Lea glücklich, aber wenn du sie verletzt dann setzt es was. Verstanden Freundchen.“ Ich konnte nur nicken und Jessi entfernte sich von mir. (Jetzt droht sie mir auch noch. Ich mag Lea nur als Freundin, dich aber LIEBE ICH.) „Können wir uns wenigsten vertragen und beste Freunde werden?“ schlug ich vor. Ich glaube es dauerte Jahre bis sich nickte und wir ins freundlich umarmten. (Ihre Nähe ist schön. Ich werde um dich kämpfen Jessi.), dachte ich. Auf einmal machte es klick. „Huch, was war das denn?“, sagte meine Fast-Freundin erschrocken. Ich ging ohne zu antworten zur Tür, welche sich nun öffnen lässt. „Hi Jess, die Tür ist offen.“ Da kam meine Traumfrau auf mich zu und lugte an mir vorbei. Das war meine Gelegenheit, ich packte ihre Hand und zog Jess mit raus. „Puh endlich frei.“, freute sich Jessi, welche

leicht rot war. „Ja du hast recht.“, bestätigte ich ihre Aussage. Wir grinsten uns beide an und gingen zu den anderen.

//Bei Lea, Chopper und den anderen//

(Lea-Sichtweise)

„So unser Plan hat funktioniert Chopper.“ Der wiederum grinste, doch da hörten wir schon eine verärgerte Stimme. „Hab ich euch nicht gesagt, dass ihr nicht eingreifen sollt.“ „Entschuldigung Nami“, antworteten wir gleichzeitig und schauten sie unschuldig an. „Ich verzeihe euch, denn es scheint ja geklappt zu haben.“, sagte die Orangehaarige und deutete auf Ace und Jessi, die sich blendend unterhalten. (Es hat geklappt, sie sind zwar noch nicht zusammen aber sie vertragen sich wieder.), dachten Chopper und ich gleichzeitig. „Hi Leute. Was macht ihr gerade?“, fragte und die beiden. „Nichts, nur reden.“, sagten Chopper und ich unschuldig. Die beiden nickten, doch sie schauten uns komisch an. „Nami, wie ist die See denn so?“, fragte Brook auf einmal. „Gut, aber bis zur nächsten Insel dauert es noch eine Weile. Sagt das den anderen.“ Brook nickte und ging in wieder zu den anderen. „Wollen wir auch zu den anderen?“, fragte uns Nami. Jeder sagte ja und somit machten wir uns auf den Weg. Als wir in der Küche ankamen, saßen alle da. „Wie wärs wenn wir heute ne Party feiern?“, fragte Ruffy. „Yeah!“, riefen alle. So bereiteten wir alles vor. Spät abends ging die Party los. „Wollt ihr *hicks* nichts trinken?“, fragte Nami Jessi und mich. „Ne wir dürfen noch nich.“, sagte ich für uns beide. „JESSI KOMM MAL HER!“, rief jemand meine Freundin. Diese lief weg ohne sich zu verabschieden. „Na super und weg ist sie.“, sagte ich. „Na so allein, wie wärs wenn wir ein bisschen plaudern.“, sagte Robin. Ich nickte und ging mit ihr zu Zorro, der sich ausruhte. „So, was willst du jetzt bereden?“, fragte ich die Blauhaarige. „Du siehst einsam aus, also was ist los?“ „Sie hat Recht.“, meldete sich Zorro zu Wort. Darauf konnte ich nicht antworten.

//Bei Ace und Jessi//

(Jessi-Sichtweise)

„JESSI KOMM MAL HER!“, rief mich jemand. Ich rannte einfach zu der Stimme. Als ich bei ihm ankam, saß er ganz cool da. „Was gibt’s?“, fragte ich Ace. Dieser antwortete: „Ich wollte mich mit meiner neuen Freundin unterhalten. Willst du einen Schluck?“ „Nein, ich darf noch keinen Alkohol.“, antwortete ich. „Ach, komm nur einen Schluck.“, sagte er und hielt mir seinen Krug hin. Ich seufzte und nahm einen kleinen Schluck. „Und?“, wollte Ace von mir wissen. „Komisch, schmeckt eigentlich ganz gut.“, sagte ich grinsend. „Soll ich dir was holen?“ „Klar, gerne Ace.“, antwortete ich und grinste. Dieser wurde rot und ging. (So schlimm ist Alkohol nicht), dachte ich. So wartete ich auf Ace.

//Bei Ace//

(Ace-Sichtweise)

Ich wollte Jessi was zutrinken holen. Sie hat probiert und es hat ihr geschmeckt. (Warum dürfen sie in ihrer Welt noch keinen Alkohol. Ruffy trinkt ja auch.), dachte ich nach. Da sind ja Robin, Zorro und Lea. „Hi Leute.“, begrüßte ich die 3. „Hallo.“, sagten sie. Ich fragte was denn los sei. Robin antwortete: „Sie möchte uns nichts sagen, obwohl man sieht, das es ihr schlecht geht. Vielleicht sagt sie dir was.“ „Klar, kann ich

machen, obwohl ich wenig Zeit habe.“, bestätigte ich Robins Aussage. „Gehen wir Herr. Schwertkämpfer.“ Somit verabschiedeten sich beide. „Also, was ist los Lea-chan?“, fragte ich das Mädchen. „Nichts, glaub mir. Wirklich gar nichts ist los.“ „Warum schaust du dann so traurig rein?“, wollte ich von ihr wissen. Plötzlich fiel sie mir in die Arme und weinte. Ich streichelte ihr über den Rücken, als jedoch, eine Stimme schrie: „Lea-lein, was ist los.“ Jessi kam auf uns zugerannt und fragte mich sogleich was denn sei. „Wir wissen es alle nicht.“, sprach ich. Sie nickte zur Bestätigung und sagte mir, dass ich sie in das Zimmer der beiden tragen soll. Ich packte Lea und trug sie ins Zimmer. Jessi ging hinter her und sagte mir, dass ich ihre Freundin ins Bett legen sollte. Dies tat ich natürlich. „Wir sollten sie schlafen lassen Ace-kun. Lea muss sich vielleicht nur ausruhen.“, sprach Jessi und wir gingen raus. „So wollen Sie jetzt was zu trinken?“, fragte ich die Dame neben mir gespielt höflich. „Sehr gerne mein Herr.“, antwortete sie. Damit gingen wir beide in die Küche, um dort etwas zu trinken. „Warte ich schenk dir was ein.“, sagte ich und schenkte meiner besten Freundin und mir was ein. „Prost!“, rufen wir beide und tranken aus. Ich schenkte nach und wir betranken uns. Wir wurden immer lustiger und bemerkten nicht, dass unser Verstand verrücktspielt. Ich fragte Jessi ob wir in mein Zimmer gehen, da Lea bestimmt alleine sein wollte und wir so nicht in Jessi Zimmer konnten. Sie nickte und so torkelten wir in mein Zimmer. Ich bekam alles noch mit, doch Jessi war ganz voll. (Ob ich sie verführen soll? Oh nein so schlimm bin ich nicht. Aber küssen kann ich sie.), dachte ich, als wir in meinem Zimmer ankamen. Jessi schmiss sich gleich aufs Bett. „Ace *hicks* was wollen wir *hicks* hier?“ Ich jedoch antwortete nicht sondern küsste sie einfach. Sie erwiderte den Kuss. So sind hier also wir zwei am Rumknutschen, obwohl meine Partnerin besoffen ist. Ich konnte einfach nicht widerstehen, außerdem sie schmeckt wunderbar. Wegen Luftmangel lösten wir uns. „Das war grandios.“, sagte ich und schaute Jessi an. Sie war jedoch eingeschlafen. (Sie sieht so süß aus, wenn sie schläft.), dachte ich. Ich war auch hundemüde, sodass ich mich neben sie ins Bett legte und einschlief.

//Bei Lea//

(Lea-Sichtweise)

Nachdem mich Ace ins Zimmer gebracht hatte ging er mit Jessi wieder raus. Ich heulte, heulte und heulte. Nur warum, das wusste ich nicht. (Jessi, bitte mach nichts Schlimmes. Warum weine ich? Mir ist einfach danach.), dachte ich. „Ich schaue mal zu Jessi.“, sagte ich zu mir selbst. So stand ich auf und suchte nach meiner besten Freundin. (Wo könnte sie sein? Bei Ace vielleicht), dachte ich nach. Ich ging zu Ace Zimmer und klopfte. Doch keiner antwortete mir. Also öffnete ich leise die Tür, sodass mich niemand hörte. Bei dem Anblick der sich mir bot musste ich grinsen. Dort lagen Ace und Jessi im selben Bett, aneinander gekuschelt und ganz nah. Sie sehen bei so süß aus. (Jess würde das niemals freiwillig machen oder doch? Sie muss betrunken sein. Aber wäre Ace so mies?), waren meine Gedanken bei dem Anblick. So ging ich wieder in unser Zimmer und legte mich ins Bett.

//Nächster Morgen bei Leas und Jessis Zimmer//

(Lea-Sichtweise)

Als ich am Morgen aufwachte, war Jessi in unserem Zimmer. (Warum ist sie wieder hier?), dachte ich. „Jess bist du wach?“, fragte ich meine Freundin. Sie murmelte ein ja

und fragte was los sei. „Warum bist denn hier? Du warst doch bei Ace.“ Plötzlich schrak sie auf und fing an zu erzählen: „Als ich aufgewacht bin lag ich neben Ace und hatte furchtbare Kopfschmerzen. Ich fragte ihn was passiert ist, woraufhin er murmelte das wir uns geküsst hätten und ich betrunken war. Ich schmiss ihm aus dem Bett raus, entschuldigte mich dafür wiederum und rannte weg. So, deshalb bin ich hier.“ „Äha, das ist krass.“, konnte ich nur auf die Geschichte meiner Freundin sagen. Sie nickte bedrückt und wir zogen uns beide an. Als wir fertig waren, gingen wir in die Küche. Alle außer Ace und Zorro waren da. Um auch was zu essen, setzten wir uns zu ihnen. Sanji brachte uns das Essen und wir fingen an. „Ach ja Leute, wir kommen bald an einer Sommerinsel an. Wir müssen dort aber längere Tage bleiben.“, erklärte Nami. „Und warum. Hat es mit dem Lockport zu tun?“, fragte Robin. Nami nickte und sagte, dass er sich laden müsste. Nami ging mit Chopper, Brook und Franky raus um schneller zu werden. Da kamen auch Zorro und Ace in die Küche geschlurft. Sie sahen beide noch sehr müde. Ich grinste Jessi an welche nervös zurück lächelt. Plötzlich schrie Nami, das wir uns alle festhalten sollten, da Franky den Coup de Boust einsetzt. Doch das kam leider zu spät, denn plötzlich fielen wir alle von den Stühlen. Ich öffnete die Augen, die ich vorher geschlossen hab, blickte mich um und merkte, dass ich weich lag. „Ähm Lea, kannst du von mir runter?“, fragte mich Ruffy. Ich nickte peinlich berührt, hoch rot und ging dann runter. „Ah, geh weg du Perverser!“, hörten wir Jessi Stimme. Ace lag mit seinem Kopf genau zwischen den Brüsten meiner Freundin. Ich musste mir ein Lachen verkneifen, als Ace gehen die Wand donnerte und Jessi mit tomaten rotem Kopf aufstand. Ace bekam nur ein aua raus. „LEUTE DIE INSEL IST IN SICHT!“, schrie Nami. So machten wir uns alle nach draußen. „Coole Insel.“, sagten alle. „Also, wer bleibt auf dem Schiff?“, fragte Nami. „Franky und ich bleiben, da wir schauen ob alles mit der Sunny ok ist.“, antwortete Lysop auf die Frage der Navigatorin. Sie nickte und wir gingen auf die Insel. Diesmal gingen Jessi und Ace auch mit auf die große Insel. Als wir in einer Stadt ankamen, trennten sich unsere Wege. Ich ging mit Jessi und Ace, Nami mit Robin und Sanji, außerdem gingen Zorro, Ruffy, Chopper und Brook als eine Gruppe. Wir gingen in Klamottenläden, da ich und meine Freundin unbedingt neue Kleidung brauchen. Ich kaufte mir ein paar Chucks, zwei Hosen, zwei Röcke, vier T-Shirts und drei Kleider. Jessi kaufte sich drei paar Chucks (ihre Lieblingsschuhe), sechs Hosen, da sie ungern Röcke und Kleider trägt, zwei Tanktops und fünf T-Shirts. So gingen wir beide mit zwei Tüten raus, welche wir sofort Ace zu tragen gaben. Dieser murrte und wollte nicht, doch unserem Welpenblick konnte er nicht widerstehen. So packte er unsere Tüten und wir gingen zum Essen. So setzten wir uns in eine Bar und bestellten was zu essen, nachdem der Kellner wieder kam, mit unserem Essen, fingen wir an. Als wir fertig waren, bezahlten wir und gingen raus. „So, du bist also Portgas D. Ace mit Begleitung.“, sprach jemand hinter uns. Wir drehten uns um und sahen einen Mann der keine Beine sondern Schwerter als Beine hat. Außerdem trägt er einen gelben Mantel, welcher aussieht, wie das Fell eines Löwen. „Wer bist du?“, fragte Ace. „Mein Name ist Shiki. Man nennt mich auch goldener Löwe.“, antwortete Shiki. „Und was willst du von uns?“, fragte Jessi. „Nur zwei von euch sind interessant. Du und eine Navigatorin, welche sich aber schon in meinem Besitz befindet.“, sagte Shiki und deutete auf meine Freundin. (Nami!), dachten wir alle gleichzeitig. „Du bekommst Jessi nicht.“, sprachen Ace und ich gleichzeitig. Plötzlich war Shiki weg. „Wo ist er?“, fragten wir uns. „Ah! Lass mich los.“, hörten wir Jessi schreien. „JESSI!“, rief ich und schaute mich um. Sie befand sich über uns. Shiki hatte sie im Griff. „Lea, Ace. Helft mir!“, bat Jessi. Doch sie befand sich zu weit oben. „Ihr werdet eure Freundin und die Navigatorin Nami NIE wiedersehen.“,

brüllte Shiki und war verschwunden. Ich fing an zu weinen, während Ace auf die Knie fiel und die ganze Zeit Jessi murmelte. „Ace wir müssen zu den anderen.“, sagte ich traurig. So gingen wir zur Sunny zurück.

//Bei der Sunny//

„Lea, Ace Nami ist entführt worden!“, rief uns Ruffy entgegen. „Wo ist Jessica?“, fragte Robin. Wir erzählten ihnen alles was passiert ist. „Wir werden sie beide retten.“, sagte Ruffy motiviert. „Ähm, ich will dir ja nicht die Laune verderben, aber wo sind die beiden den. Na Kapitän?“, fragte ich. Ruffy bekam nur ein oh heraus. „Aber wie sollen wir sie denn dann finden?“, fragte Robin. „Das müssen wir nicht, hier ist ein Brief von Nami.“, sprach Sanji. Er deutete auf das Briefpapier, das er in der Hand. Ich zog ihm den Brief aus der Hand und las vor.

*Meine lieben Freunde,
ich schreibe euch diesen Brief, damit ihr etwas wisst. Ich wusste vorher schon, dass Jessi und ich entführt werden. Doch wir beide wollten euch das nicht sagen, da er euch sonst was antun würde. Jessi und ich werden auch in Shikis Bande eintreten, damit euch nichts passieren wird. Ach ja Lea, sei nicht böse auf Jessi. Es tut ihr leid, dass sie dir nichts von deinen Fähigkeiten erzählt hat. Dein Wunsch und Jessis Wunsch sind wahr. Ihr habt die Fähigkeiten die ihr wolltet, also beschwöre deine Tiere und streng dich an. Das ist unser einziger Brief, denn wir schreiben dürfen. Shiki wird euch auf der nächsten Insel Gorona Island empfangen. Er will gegen euch kämpfen. In diesem Kampf werden Jessi und ich gegen euch antreten müssen. Es tut uns alles so leid, was wir euch antun werden. Wir haben euch ein Geschenk da gelassen.
Eure Nami mit Grüßen von Jessi*

Ich fing an zu weinen. Ruffy kam auf mich zu und tröstete mich, was ich rührend fand. Alle waren bedrückt, doch wir wussten, dass wir um unsere Nakamas kämpfen werden. „Wie sollen wir ohne Nami zu der Insel kommen?“, fragte Brook. Keiner wusste darauf eine Antwort. Plötzlich kam Chopper mit dem „Geschenk“ einem Eternal Port angerannt. „Hier, der führt uns hin.“, sprach der kleine Elch. So gingen wir aufs Schiff und folgten der Nadel. (Jessi, Nami ich werde euch mit allen retten), dachte ich. Der Wind wehte gut, sodass wir schnell voran kamen.

//Bei Jessi und Nami//

(Jessi-Schreibweise)

Hier befand ich mich nun bei dem goldenen Löwen. Nami wollte ich besuchen, da wir nicht im selben Zimmer sind. Als ging ich drei Zimmer weiter und klopfte. „Wer ist da?“, fragte Nami. „Hier ist Jessica, kann ich rein kommen.“ „Klar, komm.“, sprach Nami und ich öffnete die Tür und blickte auf Nami, welche an einem Tisch saß, mit einem Buch in der Hand. „Was gibt es?“, fragte mich die Orangehaarige. „Ich will nicht gegen sie kämpfen Nami.“, sagte ich. „Ich doch auch nicht, aber wir müssen.“, antwortete Nami. Plötzlich kam ein anderer Kamerad rein und erklärte uns den Weg zu Shiki, da er mit uns reden will. Nachdem der Pirat uns alles erklärt hatte, machten wir uns auf den Weg zum goldenen Löwen.

//Im Raum von Shiki//

Als wir bei Shiki ankamen, begrüßte er uns kurz. „Ich habe euch zwei entführt, da ihr die Stärksten in bestimmten Gebieten seid. Nami, du bist die beste Navigatorin und du Jessi hast eine Macht, die ich brauche. Ihr beide werdet wenn wir gegen die Strohhutbande kämpfen mitmachen. Benutzt eure Kräfte. Und seid nicht NETT ZU IHNEN MACHT SIE FERTIG, ALS OB SIE EURE TODFEINDE SIND.“, schrie er am Ende. Ich zuckte leicht zusammen bei seiner Stimme. „Wir haben verstanden.“, antwortete Nami für uns beide. „Na gut, dann gehen wir mal weiter im Text. Eure Kleidung liegt bereit, wir sind bald auf der Insel, was wiederum bedeutet, dass unser Kampf bald los geht.“ Wir nickten ihm zu und gingen zurück in unsere Zimmer. Dort sah ich meine Kleidung (Siehe Bilder). Diese zog ich an und ging wieder in Namis Zimmer. „Hey Jessi coole Sachen.“, sagte die Orangehaarige. Ich bedankte mich bei ihr und sagte ihr, dass sie auch gut aussieht. Plötzlich hörten wir eine Durchsage: „Wir sind auf der Insel angekommen, alle bitte sich für den Kampf bereit machen.“ Nami nahm ihren Klimataktstock und zusammen gingen wir nach draußen. „Also dann wir werden sie fertig machen, das Kopfgeld kassieren und dann weiter reisen.“, sagte Shiki zu uns. So stellen wir uns in einer Reihe auf. Da sahen wir schon die Sunny. (Lea, Ace, Freunde. Es tut mir Leid was ich euch antun werde), waren meine Gedanken.

//Bei den Strohhütten//

(Lea-Schreibweise)

„Also dann hier ankern wir und kämpfen was das Zeug hält. LOS, BEFREIEN WIR UNSERE NAKAMAS?“, rief Ruffy am Ende. Ich hatte ein neues Outfit an (siehe Bilder) So gingen wir auf die Insel. Dort standen alle in Reih und Glied. Ich sah auch Nami und Jessi. Außerdem bemerkte ich den traurigen Ausdruck der Beiden. Plötzlich lief Ruffy los. Damit begann der Kampf um unsere Freunde. Doch wie dieser enden wird, wissen wir nicht.

So dass war es für jetzt. Hoffe die Geschichte ist spannend und ich habe eure Neugier geweckt. Wir sehen uns beim nächsten Kappi wieder.
Eure Anime-Fan4